

Ein Historienschröcker der absoluten Weltklasse

März 1152 in Aachen: Nur zwei Wochen nach dem Tod Konrads wird dessen Neffe Herzog Friedrich III. von Schwaben, der künftige Barbarossa, auf den Königsthron gesetzt. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von Kriegen zerrüttete Land zu erneuern, entgegen aller Widerstände. Verbündete (u.a. Heinrich den Löwen) gewinnt er, indem er ihnen Land und Titel zusagt, gegen Feinde geht er mit eiserner Hand vor. Doch seine Krone ist gefährdet. Vom ersten Tag an hat Friedrich eine starke Fürstenopposition gegen sich, der missfällt, dass auf einmal die welfische Partei vom König bevorzugt wird. Zudem sammelt der König neue, junge Verbündete um sich wie zum Beispiel den skrupellosen Rainald von Dassel. Die alten Markgrafen Albrecht der Bär und Konrad von Meißen fürchten um ihre Macht. Sie riskieren alles und verlieren viel.

Mittendrin in diesem gnadenlosen Kampf um die Macht stehen junge Frauen wie Hedwig, die künftige Markgräfin von Meißen, und die schöne Beatrix von Burgund, der Barbarossa verfällt. Hedwig ist die Tochter von Albrecht des Bären. Ihre Heirat mit Otto dem Reichen aus dem Geschlecht der Wettiner rückt näher, droht allerdings zu scheitern, als Albrecht der Bär gegen Friedrich revoltiert und mehrere seiner Burgen angreift. Albrecht droht ein Leben als Geächteter, und damit Hedwig ein großes Unglück. Beatrix hingegen hat ganz andere, aber nicht minder schwere Kämpfe auszufechten. Sie muss sich am Hofe Friedrichs beweisen, nachdem er seine Frau Adele aus seinem Leben verstoßen hat. Die adligen Damen hegen mit ihr keine guten Absichten. Beatrix, aber auch Hedwig müssen stark sein in schwierigen, unruhigen Zeiten ...

Historienkino, so überragend wie aus der Feder einer Rebecca Gablé oder eines Ken Follett - nur die wenigsten Autoren können schreiben wie eine Sabine Ebert. An ihr Ausnahmetalent reicht kaum jemand anderes heran. Ihre Romane nehmen einen über viele, viele Stunden, sogar Tage lang mit allen Sinnen gefangen. Der Sogwirkung von Eberts Worten kann man sich partout nicht entziehen. Das "Schwert und Krone"-Epos bietet Mittelalter-Action vom Feinsten, außerdem fesselndste Unterhaltung von einer Meisterin ihres Fachs. Was man mit "Zeit des Verrats" in die Hände kriegt, stellt alles andere im Bücherregal glatt in den Schatten. Ab der ersten Seite zieht die Story einen vollkommen in den Bann. Kaum aufgeschlagen, ist man mitten im Geschehen. Ebert muss man lesen! Sie sorgt für einen Geschichtsunterricht, der seinesgleichen sucht.

Sabine Ebert gehört zu Deutschlands besten Historienladys. Ihre Werke sind absolut unübertrefflich, genauso wie ihre verführerische Erzählkunst bis zum letzten Satz. In ihren Büchern wird Geschichte zu einem lebendigen (Lese-)Erlebnis von Weltklasse. Diese nehmen einen mit auf eine spannende, mitreißende Reise in längst vergangene Zeiten. Die "Schwert und Krone"-Reihe ist ein selten dagewesenes Lektürehighlight. Wie die Vorgängerbände macht auch "Zeit des Verrats" einen ganz sprach- und atemlos. Denn hier erfährt man Literatur auf höchstem Niveau.

Susann Fleischer 17.12.2018